

Bindlach, den 2.8.2010

An den
Gemeinderat der Gemeinde Bindlach
z. Hd. Herrn 1. Bürgermeister Gerald Kolb
Rathausplatz 1
95463 Bindlach

Antrag der CSW zur Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gemäß § 25 der Geschäftsordnung der Gemeinde Bindlach

hier: **Antrag auf Annahme des Bürgerbegehrens „Verzicht auf den Bau der Umgehungsstraße am Bindlacher Berg“ durch Beschluss des Gemeinderates gemäß Art. 18a Abs. 14 GO**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Gemeinderatskolleginnen und –kollegen,

Das Bürgerbegehren **„Verzicht auf den Bau der Umgehungsstraße am Bindlacher Berg“**, welches am 14.6.2010 von unabhängigen Bürgern unserer Gemeinde gestartet, am 28.6.2010 eingereicht und dessen Zulässigkeit durch den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Bindlach vom 19.7.2010 festgestellt wurde, ist in einem Zeitraum von lediglich zwei Wochen von über 2000 wahlberechtigten Bürgern unserer Gemeinde unterzeichnet worden. Die Zahl der geprüften gültigen Unterschriften entspricht ca. 35 % aller Wahlberechtigten unserer Gemeinde. 10 v. H., d. h. etwa 580 Unterschriften wären gemäß Art. 18a Abs. 6 GO für ein Bürgerbegehren in Gemeinden unserer Größenordnung nur erforderlich gewesen. Dabei konnten laut Aussagen vertretungsberechtigter Personen des Bürgerbegehrens bei weitem nicht alle Bürger in einem Zeitraum von zwei Wochen erreicht werden.

Auch die Begründungen des Bürgerbegehrens sind insgesamt stimmig:

1. Die allein für die Gemeinde Bindlach anfallenden Kosten zum Bau der Umgehungsstraße werden derzeit mit knapp 3 Millionen Euro beziffert.
2. Dafür muss die Gemeinde in erheblichem Umfang neue Kredite aufnehmen.
3. Die Gemeindefinanzen sind durch stetige Steuermindereinnahmen in den letzten 2 Jahren äußerst angespannt; Steuererhöhungen waren bereits nötig.
4. Das im Gemeinderatsbeschluss vom 29.05.2006 angenommene Verkehrsaufkommen ist von den beiden, im Jahre 2009 erhobenen, Verkehrszählungen eindeutig widerlegt worden.
5. Der LKW-Verkehr ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen und liegt bei knapp 3 % des Gesamtverkehrsaufkommens.
6. Der Bau der Umgehungsstraße bedeutet einen erheblichen Eingriff in die Natur und eine zusätzliche Bodenversiegelung.
7. Ein vernünftiger, verkehrsberuhigter Rückbau der Goldkronacher Straße wird trotz des Baus einer Umgehungsstraße von Nöten sein und zusätzliche Gemeindeinvestitionen erfordern.

Dabei ist es für uns unerheblich, ob die angegebene Kostenschätzung für die Umgehungsstraße, die auf ursprünglichen offiziellen Schätzungen beruht, möglicherweise etwas zu hoch ist. Sie könnte genauso gut zu niedrig angesetzt sein, falls Zuschüsse nicht in erhofftem Ausmaß fließen und falls sich Teuerungen während des Baus ergeben.

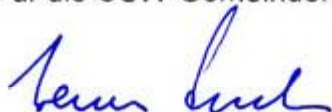
Tatsache ist, dass die Gemeinde Bindlach derzeit nicht über die notwendigen Mittel verfügt, bereits bestehende Straßen und Gehsteige ordentlich zu sanieren und unsere Pro-Kopf-Verschuldung heuer deutlich gestiegen ist, obwohl im Haushalt 2010 lediglich ein

kleiner Anfangsposten von 300000 Euro für Bau und Planung der Umgehungsstraße eingestellt wurde. Viele Gemeindebürger sind zudem der Meinung, dass das Verkehrsaufkommen in der Goldkronacher Straße nicht unbedingt den Bau einer Umgehungsstraße rechtfertigt. Auch im betroffenen Gemeindeteil Bindlacher Berg wollen viele Bürger aus den unterschiedlichsten Motiven die derzeit geplante Umgehungsstraße nicht.

*Aus den genannten Gründen und getragen von der Überzeugung, dass bei Fortsetzung der Sammlung von Unterschriften die absolute Mehrheit der wahlberechtigten Bürger unserer Gemeinde für das Bürgerbegehren erreicht worden wäre, **beantragen wir daher, dass der Gemeinderat der Gemeinde Bindlach gemäß Art. 18a Abs. 14 GO die mit dem Bürgerbegehren verlangte Maßnahme, auf den Bau der Umgehungsstraße am Bindlacher Berg zu verzichten, beschließen möge.***

Dieser Beschluss würde die Durchführung eines Bürgerentscheids überflüssig machen, hätte aber die Wirkung eines Bürgerentscheides. Die eingesparten Kosten für einen Bürgerentscheid könnten dann beispielsweise für Planungen zu einer Umgestaltung der Goldkronacher Straße eingesetzt werden.

Für die CSW-Gemeinderäte:



Werner Fuchs, Gemeinderat
Vorsitzender u. Sprecher der Gruppe der CSW im Gemeinderat